

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/lokales/41795606/blues-vom-feinsten>

Ausgabe: Neue Osnabrücker Zeitung

Veröffentlicht am: 11.06.2010

Blues vom Feinsten

Belm,hedi .

Die Musik und das Ambiente hätten ein größeres Publikum verdient gehabt: Rund 50 Gäste haben zum Auftakt von Lecons Musikabenden im Biergarten des Belmer Gasthauses den Auftritt der Hamburger Musiker Jessy Martens und „Jan Fischers Blues Support“ erlebt.



Sängerin Jessy Martens und Mundharmonika-Virtuose Alex Kiausch. Foto: Hermann Pentermann

Und die, die gekommen waren, zeigten sich begeistert von der Virtuosität des Trios Jessy Martens (Gesang), Jan Fischer (Piano) und Alex Kiausch (Blues-Mundharmonika). Die Besucher hatten es sich in dem stimmungsvoll beleuchteten Biergarten gemütlich gemacht. Die renommierte Combo präsentierte feinen Blues und bediente sich dabei vor allem bei den Klassikern von US-Legende Ray Charles wie „Hallelujah“ oder „Mess around“. Die erst 22-jährige Sängerin Jessy Martens bestach mit einer starken, reifen Stimme.

Zu den abwechselnd langsamen und groovigen Klängen wurde zunächst noch geplaudert, gegessen und getrunken, doch die Musiker zogen das Publikum zunehmend in ihren Bann. Nach einigen Stücken meinte Martens in die Runde: „Wir haben gehört, dass die Belmer gut rocken und singen können“, und ließ es darauf ankommen. Diverse Animationen des jungen Energiebündels auf der Bühne später wippten und klatschten die Belmer mit. Zur Krönung studierten sie eine kleine Performance ein und röhren „Yeah, yeah, yeah“.

Das Hamburger Trio war auf Empfehlung von „Big Daddy Wilson“ nach Belm gekommen, der im Vorjahr bei den Blues-Nächten des Gasthauses aufgetreten war. Wegen der guten Resonanz 2009 setzt Gastwirt Thorsten Lecon-Liebenow die Veranstaltungsreihe diesen Sommer unter dem Namen „Musikabend“ fort. Als Bühne diente ein zum Garten geöffneter Teil des Saals; ein Bereich des noch einmal erweiterten Biergartens war gegen den Regen mit einer Zeltplane überdacht worden.

„Ich bin ein bisschen enttäuscht vom Zuspruch. Aber man weiß bei freiem Eintritt nie, wie viele Besucher kommen“, so der Chef. Das unbeständige Wetter hatte wohl einige Interessenten abgehalten. Nun hofft Lecon-Liebenow auf mehr Andrang bei den nächsten Terminen: 17. Juni, The Coarse; 8. Juli, Five-N-Dime; 22. Juli, Farmhouse Bluesband; 19. August, Keith Dunn and Jimmy Reiter; 26. August, Horst Bergemeyer Duo; 17. September, Andy Lee Trio, 24. September, Weinfest.